

Editorial

Nach dramatischen Bildern aus Rheinland-Pfalz, Nordrhein-Westfalen und dem Berchtesgadener Land, ist leider auch unsere Region im Juli nicht vom Hochwasser verschont geblieben. Ein Starkregenereignis ließ Gebäude und sogar ganze Ortsteile volllaufen. Neben diesen tragischen Erlebnissen werden uns zum Glück aber auch positive Erinnerungen bleiben. Die Hilfsbereitschaft und der Zusammenhalt in der Region war auch in dieser Zeit wieder sehr groß.

Positiv stimmt uns auch der Blick nach vorne. Die Vorbereitungen zur neuen Förderperiode schreiten mit großen Schritten voran, zwei Projekte konnten eröffnet, eines bewilligt werden.

Und was uns ganz besonders freut: Mit großem Optimismus ist für den Oktober wieder eine Exkursion geplant. Diesmal geht es nach Kempten. Doch zu alledem mehr in unserem Rundbrief.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen,
Ihr Team der Geschäftsstelle:

Eva Osterrieder, Julia Empter-Heerwart
und Martina Reuter

Inhalt

Verein und LAG	2
Entscheidungsgremium	2
Mitgliederversammlung	2
Tagebuch LES 2023-27	2
Animation, Strategisches, Vernetzung .	2
Projektneuigkeiten	2
Projekt „Kleinkinderlauf- und Pumptrackparcours im Sportpark Betzigau“ eröffnet	2
Eröffnung Schauimkerei (Bienenkorb) mit Bienenwanderweg	3
„Erlebbarer Genuss im Oberallgäu – Bio-Genuss erleben („HeuGarta“)“ bewilligt	3
Schaufenster „Unterstützung Bürgerengagement“	3
Wettbewerbe / Fördermöglichkeiten ...	4
Termine	5
Sonstiges	6
Literatur	7

Verein und LAG

Entscheidungsgremium

Die nächste Sitzung des Entscheidungsgremiums wird am 07.10.2021 abends stattfinden. Sofern es die Corona-Bedingungen zulassen, wird eine „live“-Sitzung angestrebt. Alle weiteren Informationen dazu erfahren Sie zeitnah auf unserer Homepage und den Social-media-Kanälen. Projektideen, die in der Sitzung behandelt werden möchten, müssen bis zum 31.08.2021 bei der Geschäftsstelle eingereicht werden.

Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung ist für den Herbst geplant. Auf dieser werden unter anderem die Ergebnisse der Evaluierung 2014-20 sowie der „Fahrplan“ für die Fortschreibung der LES bekannt gegeben. Alle weiteren Informationen dazu erfahren Sie zeitnah auf unserer Homepage und den Social-media-Kanälen.

Tagebuch LES 2023-27

Wir befinden uns auf dem Weg in die neue Förderperiode 2023-27 gerade mitten in der Evaluierung der „alten Förderperiode“ sowie unserer Lokalen Entwicklungsstrategie. Seit unserem letzten Rundbrief hat sich folgendes getan:

- Juni 2021: **Entwicklung** und Vorabtest von zwei **Fragebögen**.
- 29.06.2021: **LEADER-Besprechung** mit dem AELF Kempten und dem StMELF zum

aktuellen Stand der Evaluierungen und mit aktuellen Infos aus dem Ministerium

- 01.07.2021: Start der **Abfrage bestehender Leitbilder und Konzepte** in der Region
- 12.07.2021: **Start der Online-Umfragen** für 1. die Mitglieder des Entscheidungsgremiums sowie unseres fachlichen Beirats und 2. alle Vereinsmitglieder und Projektträger der Förderperiode 2014-22.
- 20.07.2021: **Treffen Netzwerk Regionalentwicklung Allgäu** zum aktuellen Stand der Evaluierungen sowie Planung und Abstimmung gemeinsamer Aktivitäten zur LES-Erarbeitung

Einen herzlichen Dank bereits jetzt an Alle, die unsere Umfragen und Abfragen bisher so fleißig unterstützt haben. Wir werden in den kommenden Wochen die Antworten und Unterlagen auswerten. Die Ergebnisse gibt es dann im Herbst. Natürlich informieren wir Sie darüber!

Bei Fragen steht Ihnen Julia Empter-Heerwart gerne zur Verfügung – möglichst per Mail an: empfter@regionalentwicklung-oa.de

Animation, Strategisches, Vernetzung

Exkursion Regionalentwicklung Oberallgäu

Am **01.10.2021, 13:00 – 17:00 Uhr** veranstalten wir nach einer coronabedingten Zwangspause im Jahr 2020 wieder unsere beliebte Exkursion zu erfolgreichen Leader-Projekten im Oberallgäu. Dieses Jahr sind wir

in Kempten zu Gast. Dort besuchen wir den Archäologischen Park Cambodunum in Kempten, die Bäckerei Wipper als Vertreter des Der Allgäuer Bäcker e.V. und den inklusiven Kinder-Second-Hand-Laden des Hoi-Vereins. Zusätzlich wird uns ein Einblick in das allgäuweite Kooperationsprojekt „Umweltbildung und naturnaher Tourismus“ der Allgäu GmbH gewährt. Um Anmeldung wird bis zum **29.09.2021** gebeten, unter:

info@regionalentwicklung-oa.de oder 08323-9983610

Projektneuigkeiten

Projekt „Kleinkinderlaufrad- und Pumptrackparcours im Sportpark Betzigau“ eröffnet

Mit dem Kleinkinderlaufrad- und Pumptrackparcours im Sportpark Betzigau ist die Gemeinde um ein Radsport-Highlight reicher. Nach einer Bauzeit von gut einem halben Jahr und einer LEADER-Förderung von 43.000,00€



konnte die Strecke am 26.07.2021 offiziell freigegeben werden. Dabei gebührte der ersten Deutschen Meisterin im MTB Enduro-Sport Ines Thoma

die Ehre, den Parcours einzuweihen. Die Strecke ist knapp 150 Meter lang und so konzipiert, dass sie nicht nur von Fahrrädern, sondern auch von Long- und Skateboards, Scootern, Inline-Skates und Laufrädern ohne Einschränkungen befahren werden kann. Bei der Eröffnung, wurde die Anlage von Kindern aus dem Ort schon rege befahren.

 Das Projekt „Kleinkinderlauf- und Pumptrackparcours im Sportpark Betzigau“ wird über Leader 2014-22 gefördert.

Eröffnung Schauimkerei (Bienenkorb) mit Bienenwanderweg in Blaichach

Ein großes LEADER-Projekt für das kleinste, aber wichtigste Nutztier der Welt – der Bienenkorb – ist offiziell eröffnet. Eine Schauimkerei und ein Bienenlehrpfad durch einen Bienenweidegarten mit über 300 Pflanzenarten klären über das Leben und Wirken der kleinen Insekten auf. Besucher für



die Nachhaltigkeit von Naturprodukten begeistern, das Leben der Bienen veranschaulichen und Menschen für das Thema

Umwelt- und Artenschutz sensibilisieren: Diese Ziele hat sich Projektträger Markus Würz für sein LEADER-Projekt „Bienenkorb“ gesetzt. Nach etwas über einem Jahr Bauzeit kann das Projekt nun starten und erste Besucher empfangen. HINWEIS: Aufgrund von Lieferschwierigkeiten beim Baumaterial, verzögert sich die endgültige Fertigstellung des Lehrpfads und der Schauimkerei leider noch etwas.

 Das Projekt „Schauimkerei (Bienenkorb) mit Bienenwanderweg“ wurde über Leader 2014-22 gefördert.

„Erlebbarer Genuss im Oberallgäu – Bio-Genuss erleben („HeuGarta“)" bewilligt

Für die Erweiterung der Bioschaukäserei Wiggensbach konnte am 05.08.2021 der Bewilligungsbescheid über 200.000,00 Euro durch das AELF Kempten übergeben werden.



Geplant sind ein Show-Room mit Erlebnis-küche und Veranstaltungsraum sowie ein größerer Verkaufsraum. Mit dem Projekt soll die Wertschöpfungskette Milch/Käse und Fleisch/Kälber aufgezeigt und Verbraucher für die Zusammenhänge sensibilisiert werden.

 Das Projekt „Erlebbarer Genuss im Oberallgäu – Bio-Genuss erleben („HeuGarta“)" wurde über Leader 2014-22 gefördert.

Neuigkeiten bitte melden!

Halten Sie uns doch auf dem Laufenden und melden Sie uns aktuelle Vorhaben, interessante Veranstaltungen oder neue Entwicklungen aus Ihren Projekten. Oder nehmen Sie uns direkt in Ihren Presseverteilern auf. Wir freuen uns auf Ihre Neuigkeiten und veröffentlichen sie hier gerne.

Nähere Informationen zu allen geförderten Projekten gibt es auf unserer Internetseite:

► www.regionaleentwicklung-oberallgaeu.de

Schaufenster „Unterstützung Bürgerengagement“

Unter dieser Rubrik stellen wir nach und nach eine Auswahl der durchgeführten Maßnahmen aus dem Projekt „Unterstützung Bürgerengagement“ vor.

 Das Projekt „Unterstützung Bürgerengagement“ und dessen Maßnahmen werden über Leader 2014-22 gefördert.

Förderung der Schützenjugend – durch Anschaffung eines Lasergewehres

In Deutschland ist es Jugendlichen ab 12 Jahren erlaubt – das Einverständnis der Eltern vorausgesetzt – am sportlichen Schießen teilzunehmen. Der traditionelle Sport soll bei Jugendlichen vor allem das Gemeinschaftsgefühl fördern und einen Beitrag zur positiven Entwicklung der Persönlichkeit leisten. Um dies so ungefährlich wie möglich durchzuführen, hat sich der Schützenverein Kürnach in Kooperation mit dem Schützenverein



Buchenberg ein Lasergewehr mit Zubehör angeschafft. Die Jugendarbeit und -ausbildung ist aufgrund der großen Verantwortung von Sportschützen ein wichtiges

Thema im Schießsport.

Wettbewerbe / Fördermöglichkeiten

Dorfwettbewerb auf 2022 verschoben

Aufgrund der Corona-Pandemie wird der Bezirksentscheid des 27. Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ erneut um ein Jahr verschoben. Unter dem Motto „Mitmachen – Dabei sein – Gewinnen!“ war der Wettbewerb 2019 mit insgesamt 155 bayerischen Dörfern gestartet. Aufgrund der Corona-Lage hatte der Bund bereits die Endausscheidung von 2022 auf 2023 verschoben. Der bayerische Bezirksentscheid sollte deswegen 2021 stattfinden. Jetzt werden beide Entscheide erst im nächsten Jahr durchgeführt.***

► www.bmel.de

* aus DVS landaktuell 4.2021

** aus BULE Newsletter 3/2021

*** aus Bayern Regional 07/2021

EU-Programme Erasmus+ und europäischer Solidaritätskorps bieten die Möglichkeit der Zusammenarbeit

Mehr Möglichkeiten der Zusammenarbeit und der Auslandsmobilität. Mit der neuen Programmgeneration wird Erasmus+ noch stärker als das zentrale europäische Bildungsprogramm sichtbar. Neue Komponenten zielen darauf ab, lebenslanges Lernen zu fördern, nachhaltiges Wachstum zu ermöglichen, sozialen Zusammenhalt und die europäische Identität zu stärken sowie Innovationen voranzutreiben. Im Zentrum des Programms stehen dabei die Themen Inklusion und Diversität, Digitalisierung, politische Bildung und Nachhaltigkeit.***

► www.bmi.bund.de

Sonderförderprogramm für kommunale Trinkbrunnen

Das Bayerische Umweltministerium unterstützt mit einem neuen Sonderförderprogramm die Errichtung von öffentlichen Trinkbrunnen für die Bevölkerung. Wo viele Menschen zusammenkommen, sollte es künftig einen allgemein zugänglichen Trinkbrunnen geben. Das Sonderförderprogramm richtet sich an Kommunen und Trinkwasserversorger und hat aktuell ein Volumen von 200.000 Euro. Einzelprojekte können mit bis zu 15.000 Euro gefördert werden. ***

► www.stmuv.bayern.de

Berufseinstiegsbegleitung wird fortgesetzt

Das Bayerische Arbeits- und das Kultusministerium fördern Jugendliche, die Unterstützung beim Übergang vom Schul- ins Berufsleben benötigen. Ähnlich wie die Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS) handelt es sich um eine individuelle sozialpädagogische Maßnahme, die in der Vorabgangsklasse beginnt und die Brücke bis in die ersten Ausbildungsjahre hineinschlägt. Die Berufseinstiegsbegleitung wird für den nächsten Teilnehmerjahrgang von Kultus- und Arbeitsministerium gemeinsam mit der Bundesagentur für Arbeit finanziert.***

► www.stmas.bayern.de

Förderprogramm für Elektromobilität

Unternehmen und Organisationen aus dem Sozial- und Gesundheitswesen sollen im Zuge ihrer Bemühungen klimaneutral zu werden, bei der Beschaffung von Elektrofahrzeugen und der Einrichtung von Ladeinfrastrukturen unterstützt werden. Damit Einrichtungen wie Seniorenheime, mobile Pflegedienste oder Kindertagesstätten den Umstieg finanzieren können, unterstützt das Bundesumweltministerium mit dem Förderprogramm "Sozial & Mobil". Das Programm läuft von 2020 bis 2022 und hat ein Volumen von 200 Millionen Euro. Bewerbungsfrist ist der 31.12.2022.***

► www.bmu.de

Allgäuer Gründerbühne 2021

Die Allgäuer Gründerbühne bietet Gründungs-ideen eine exklusive Plattform. Die Leuchtturmveranstaltung der Gründerwochen Allgäu ermöglicht es ausgewählten Gründern und Gründerinnen ihre Geschäftsidee vor einer Fachjury, Unternehmern und Unternehmerinnen, Investoren und Investorinnen und einem großen Publikum zu präsentieren. Das Event findet als Auftaktveranstaltung der Allgäuer Gründerwochen statt, die in Kooperation mit der deutschlandweiten Gründungswoche stattfinden. **Termin ist der 15.11.2021.** Die **Bewerbungsphase** geht bis zum **01.09.2021.** Zu gewinnen gibt es Preisgelder im Gesamtwert von 12.000€. Dieses Jahr wird ein Sonderpreis im Wert von 3.000€ für die nachhaltigste Gründungsidee ausgelobt. Bewerben können sich alle im Allgäu, die in den letzten drei Jahren gegründet haben (Stichtag 01.01.2018).

► www.standort.allgaeu.de/bewerbung

Nachwuchs im Ehrenamt

Vereine haben es oft schwer, engagierte Personen zu finden und zu halten. Denn um die Menschen vor Ort für die ehrenamtliche Arbeit zu begeistern, fehlen oftmals die Mittel. Hier soll das neue Mikroförderprogramm „Nachwuchs gewinnen“ einspringen: Für ehrenamtlich getragene Organisationen in ländlichen und strukturschwachen Regionen stellt die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE) bis zu 2.500 Euro zur Verfügung. Die Projekte müssen bis zum Ende

dieses Jahres abgeschlossen sein. Ein Antrag kann bis zum **15.08.2021** gestellt werden.*

► www.deutsche-stiftung-engagement-und-ehrenamt.de

Junge Menschen auf dem Land

Das Programm „ZukunftsMUT“ der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE) unterstützt ehrenamtliche Initiativen und Projekte für Kinder, Jugendliche und Familien in strukturschwachen und ländlichen Räumen. Gefördert werden Projekte zur Stärkung ehrenamtlicher Strukturen, innovative Lern- oder Freizeitangebote sowie die Verbreitung bereits durchgeführter Projekte. Der Stiftung stehen hierfür Gelder aus dem Aktionsprogramm der Bundesregierung „Aufholen nach Corona“ zur Verfügung. Bewerben können sich gemeinnützige, vorrangig ehrenamtlich getragene Organisationen bis zum **15.08.2021**.*

► www.deutsche-stiftung-engagement-und-ehrenamt.de

Digitale Landwirtschaft

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) gibt in Kürze den Startschuss für die neue Förderrichtlinie „Zukunftsbetriebe und Zukunftsregionen“; es stehen 60 Millionen Euro zur Verfügung. Damit soll die nachhaltige Transformation der Landwirtschaft und in den ländlichen Regionen vorangetrieben werden. Mit der Um-

setzung ist die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) als Projektträger beauftragt.*

► www.bmel.de/digitale-vorreiterrolle-landwirtschaft

Glossar

AELF = Amt für Ernährung Landwirtschaft und Forsten (Kempten)
DVS = Deutsche Vernetzungsstelle Ländlicher Räume
LAG = Lokale Aktionsgruppe
LES = Lokale Entwicklungsstrategie
StMELF = Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

Termine

Überland – Festival der Akteure

Das Festival lädt zum Austausch zwischen Menschen ein, die das Landleben neugestalten möchten. Die DVS ist mit einem Workshop zur „Gleichberechtigten Teilhabe von jungen Menschen“ in Kooperation mit dem Verein „Kinder stärken e. V.“ dabei. Das Festival findet vom **10.-12.09.2021** in Görlitz statt.*

► www.landlebtdoch.de/ueberland-festival

Sozialen Zusammenhalt stärken

Neben den Bedingungen und Möglichkeiten, lokale Gemeinschaften resilient zu gestalten,

werden in diesem Online-Workshop Projektbeispiele aus Schweden, Irland, Österreich und Deutschland vorgestellt. Die Anmeldung ist ab dem **30.08.2021** möglich.*

► www.netzwerk-laendlicher-raum.de

10. Bundestreffen der Regionalbewegung

Das Bundestreffen unter dem Motto „Klimaschutz durch kurze Wege – Regionalisierung in der Ernährungswirtschaft“ bietet Regionalinitiativen, Politik, Wirtschaft und Wissenschaft sowie regionalen Akteuren vom **13. – 15.10.2021** die Möglichkeit zum Informationsaustausch und zur Vernetzung.*

► www.regionalbewegung.de/bundestreffen-2021

Biodiversität auf dem Teller

Der Online-Workshop der DVS am **15.09.2021** greift die Farm-to-Fork-Strategie der Europäischen Kommission für mehr Nachhaltigkeit, Umwelt- und Klimaschutz auf. Fachleute aus Handel, Politik, NGOs und Verwaltung stehen zur Diskussion bereit. Die Anmeldung ist ab **Mitte August** möglich.*

► www.netzwerk-laendlicher-raum.de

Sonstiges

Rollende Gäste für ihre Region

Die Landvergnügen GmbH aus Berlin hat das Projekt „Rollende Gäste für Ihre Region“ ins

Leben gerufen. Ziel ist es, landwirtschaftliche Erzeuger mit angeschlossener Direktvermarktung/Gastronomie und Wohnmobilreisende zusammen zu bringen. Die Idee: Die angebotenen landwirtschaftlichen Höfe laden Reisende ein sie zu besuchen und auf dem gastgebenden Betrieb mit ihrem Wohnmobil für eine Nacht kostenfrei zu stehen. Als Gegenleistung bedanken sich die Reisenden durch einen Einkauf im Hofladen des Gastgebers. Interessenten können sich über das Projekt, in dem bundesweit über 800 Höfe und Betriebe mitmachen, hier informieren:

► www.landvergnuegen.com

Betreutes Wohnen in Gastfamilien

Der HOI! e.V. und der OhA e.V. suchen derzeit wieder Gastfamilien, die einen seelisch erkrankten Menschen in ihrem Zuhause aufnehmen und im Alltag unterstützen möchten. Dies können Familien, Lebensgemeinschaften oder Einzelpersonen sein, die im Landkreis Oberallgäu oder der Stadt Kempten leben. Fachliche Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Für das Engagement gibt es monatliche ein steuerfreies Betreuungsgeld und regelmäßige Begleitung durch einen Fachdienst.

► www.hoi-verein.de

DigitaLand: Zweite Folge des Podcasts erschienen

Das Forschungsprojekt „DigiBeL“ untersucht Perspektiven und Einsatzmöglichkeiten digitaler Beteiligung in der Regionalentwicklung

und wird dafür vom BMEL gefördert. Die zweite Folge des Podcasts zum Projekt beschäftigt sich mit den Ergebnissen einer umfangreichen Online-Befragung.**

► www.sozphil.uni-leipzig.de/podcast-digitaland

Inspiration für barrierefreie Naturerlebnisse

Das BULE-Projekt „Barrierefreie Naturerlebnisangebote als Impulsgeber im ländlichen Raum“ will möglichst allen Menschen den Besuch von Naturparks ermöglichen. Vier Modellregionen in Deutschland probieren aus, wie es geht. Mehr dazu im Kurzfilm:**

► www.youtube.com

Akteure diskutieren digital

Im Juni haben sich rund 50 Akteure der geförderten Land.Digital-Projekte zu ihren Erfahrungen und Herausforderungen ausgetauscht. Was sind Erfolgsfaktoren und Hürden bei der Umsetzung digitaler Projekte im ländlichen Raum. Alle Auswertungen finden Sie unter:**

► www.bmel.de/land-digital-vernetzungstreffen

UTOPIA – Kreative Beiträge zum Leben auf dem Land

Engagierte junge Menschen aus ländlichen Regionen in ganz Deutschland haben bei der „Bundeskonferenz UTOPIA“ kreativ an ihrem Bild vom Dorfleben gearbeitet. Von Diskussionen und Vorträgen bis zu Kurztexten, einem

Song und einem Film war vieles dabei. Die Themen waren mit Kultur, Digitalisierung oder Mobilität ebenso breit aufgestellt.**

- ▶ www.utopia-suedwestfalen.com/ideenspeicher-bundeskonferenz

Digitalisierung im Tourismus

Die Digitalisierung verändert auch den Tourismus, der ein wichtiges Standbein für viele ländliche Regionen darstellt. Das Kompetenzzentrum Tourismus des Bundes hat jetzt Checklisten und Leitfäden für verschiedene Destinationen erarbeitet. Unter anderem stellt das Kompetenzzentrum aktuelle Best-Practice-Beispiele und How-To's zusammen, die als Inspiration und Anleitung dienen können – von einer digitalen Tourist-Information über regionale Buchungsplattformen bis hin zu eCoaches, die touristische Betriebe beraten.*

- ▶ www.kompetenzzentrum-tourismus.de

Gemeinsam gegen Hass und Gewalt

Zahlreiche Kommunalpolitiker in Deutschland werden beleidigt, bedroht oder attackiert. Nun gibt es eine zentrale Anlaufstelle zur Vernetzung und Orientierung: „Stark im Amt – Portal für Kommunalpolitik gegen Hass und Gewalt“ ist eine Initiative der Körber-Stiftung in Kooperation mit dem Deutschen Städtetag, dem Deutschen Landkreistag und dem Deutschen Städte- und Gemeindebund. Die Online-Plattform zeigt Möglichkeiten der Prävention auf und bietet Unterstützung für

Situationen, in denen Kommunalpolitiker persönlich oder über die sozialen Medien bedroht werden.*

- ▶ www.stark-im-amt.de

EU-Langzeitvision

Die Europäische Kommission hat eine langfristige Vision für die ländlichen Gebiete der EU vorgelegt. Darin hebt sie sowohl aktuelle Herausforderungen als auch einige vielversprechende Chancen hervor. Aufbauend auf einer Vorausschau und umfassenden Konsultationen mit den Bürgern und anderen Akteuren in ländlichen Gebieten werden mit dieser Vision ein Pakt sowie ein Aktionsplan für den ländlichen Raum vorgeschlagen. Beide sollen die ländlichen Gebiete stärken, vernetzen, resilienter machen und florieren lassen.*

- ▶ www.ec.europa.eu

Literatur

Moor-Klimawirte: Broschüre zur Landwirtschaft im Moor

Die neue Fachpublikation bietet einen kompakten Überblick über die Notwendigkeit des Moorschutzes und eine Exit-Strategie aus der entwässerungs-basierten Moornutzung. Der Deutsche Verband für Landschaftspflege (DVL) präsentiert das Berufsbild „Klimawirt“ mitsamt seinen Herausforderungen: Sechs Moor-Klimawirte und ihre persönlichen

Beweggründe werden in der Broschüre vorgestellt.*

- ▶ www.dvl.org/publikationen/fachpublikationen

Schutz der Bestäuber:

Fortschrittsbericht der EU-Kommission

In einem Bericht über die Umsetzung der ersten EU-Initiative für Bestäuber zeigt die Kommission Handlungsbedarf auf, um etwa Bienen- und Schmetterlingsarten besser zu schützen und deren Rückgang zu verhindern. Sie betont, dass bei der Realisierung der Maßnahmen der Initiative bereits große Fortschritte gemacht wurden. Die Beseitigung der verschiedenen Ursachen des Insektenrückgangs bleibt aber nach wie vor eine Herausforderung. Hier sei vor allem die Rolle der Agrarlandschaften für den Schutz der Insekten zentral.*

- ▶ www.ec.europa.eu/commission

New Urban Agenda: Nationaler Fortschrittsbericht

Der aktuelle Bericht gibt Aufschluss über den Stand der Umsetzung der 2016 beschlossenen „New Urban Agenda“ der Vereinten Nationen, die sich auch mit der nachhaltigen Entwicklung von Dörfern und Stadt-Land-Verknüpfungen befasst. Der Bericht über die nationalen Fortschritte in Deutschland auf dem Weg zu einer nachhaltigen Transformation von Kommunen wurde vom Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung

(BBSR) veröffentlicht und ist online erhältlich.*

- ▶ www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/veroeffentlichungen

Klimawandel: Zeit sich anzupassen

Die neue Ausgabe der DVS-Zeitschrift „LandInForm“ beschäftigt sich mit den allgegenwärtigen Auswirkungen des Klimawandels, die regional und sogar lokal unterschiedlich ausfallen können – wie die aktuelle Hochwasserkatastrophe in Teilen Deutschlands zeigt. Das Heft gibt regionale Antworten auf die Frage, was das für die Land- und Forstwirtschaft sowie für Kommunen bedeutet und welche Anpassungsmöglichkeiten es gibt. Es ist kostenlos postalisch bestellbar und steht außerdem zum Download zur Verfügung.*

- ▶ www.ble-medienservice.de/landinform-magazin-fuer-laendliche-raeume

Herausgeber

Regionalentwicklung Oberallgäu e.V., Kemptener Str. 39,
D-87509 Immenstadt i. Allgäu, Tel.: +49 8323 99836 -10,
Fax: +49 8323 99836 -19
E-Mail: info@regionalentwicklung-oa.de
Internet: www.regionalentwicklung-oa.de

Verantwortlich für den Inhalt

Eva Osterrieder (Geschäftsführung)

Redaktion

Julia Empter-Heerwart, Martina Reuter

Quellenangaben

DVS: Deutsche Vernetzungsstelle ländlicher Räume, Bonn,
landaktuell und LandInForm, jeweils benannte Ausgabe
BULE Newsletter, Bayern Regional, Allgäuer Zeitung



Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung,
Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirt-
schaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER).